

Anlage zum Protokoll

Politikworkshop

Zwar vor den Ferien, aber mit dem Ziel der Stärkung zur Wahrnehmung demokratischer Rechte, wurde vom Fachbereich Jugend zunächst ein Workshop für jugendliche Erstwähler veranstaltet, in dem alle Bürgermeisterkandidaten den interessierten Jugendlichen Fragen zur Kommunalpolitik beantwortet haben. Abends wurde eine Podiumsdiskussion im Postpark veranstaltet, an der ebenfalls alle Bürgermeisterkandidaten Rede und Antwort standen. Der immense Andrang beim Workshop und der außerordentliche Besuch beim Workshop bestätigten uns darin, das Jugendliche an Politik im Allgemeinen und Kommunalpolitik im Besonderen ein außerordentliches Interesse haben.

Für die jugendlichen Wähler war diese Art der Veranstaltung wichtig, weil sie die einzige Informationsgrundlage darstellte. Für die Bürgermeisterkandidaten war diese Veranstaltung wichtig, weil sie im direkten Austausch feststellen konnten, was die jungen Wähler bewegt. Es ist beabsichtigt, derartige Veranstaltungen auch künftig anzubieten.

Jugendkulturwerktag am 19.07.03 Alter Markt

Konzept: Mittelalter und Stadtgeschichte

An 5 verschiedenen Orten wurden parallel Veranstaltungen angeboten.

Die Hauptaktionen fanden auf dem Alten Markt mit einem mittelalterlichen Markt statt: Gaukler, Feuerspucken, Stelzenläufer, Akrobaten, Pferdebeschlagen durch einen Hufschmid
Tänze der Renaissance, mittelalterliche Musik, mittelalterliche Modenschau,
Theatervorführungen, Streichelzoo, selbstgebackenes Brot und mittelalterliche Speisen von der Gastwirtschaft Kümper, Ausstellung von alten landwirtschaftlichen Geräten

Nebenschauplätze:

Das Haus der Stadtgeschichte war geöffnet. Im Saal fand eine plattdeutsche Lesung statt.

VHS-Haus:

Ausstellung zum Thema Ritter, veranstaltet von Schülern der Jahnschule.

Die Verbraucherzenrale hatte eine Kräuterküchenaufgebaut und stellte Koch- und Heilmittelrezepte vor und gab Tipps zum Anlegen von Kräutergärten.

Buchhandlung am Markt:

eine fünfköpfige Jury prämierte die Beiträge eines vom Fachbereich organisierten Jugendschreibwettbewerbes zum Thema „Mittelalter in Kamen“

Bücherei:

Kinderliedermacher Klaus Neuhaus sang vor 80 Kindern.
Eine weitere Kindergruppe bemalte die Fenster der Bücherei mit mittelalterlichen Motiven.

Die Gästeführergilde bot drei Stadtführungen zu verschiedenen Themen an.

Das Programm ist fast ausschließlich von hiesigen Vereinen und den Jugendzentren zusammengestellt und durchgeführt worden.

Die Veranstaltung war nur möglich in Zusammenarbeit mit der VHS, der Jahnschule,

der Bücherei, dem Haus der Stadtgeschichte, der Verbraucherzentrale, sowie zahlreichen Kamener Vereinen.

Minikamen

Fast 200 Kinder im Alter bis zu 12 Jahren haben für 2 Wochen in den Sommerferien mit einem Minibürgermeister an der Spitze die Erwachsenenwelt in einer Mini-Stadt erlebt. Vom Arbeitsamt bis zur Kinderuni war alles vertreten, was eine Infrastruktur in einer Stadt ausmacht.

Filmstudio, Lokalsender, Sparkasse, Gärtnerei, Reisebüro, Arbeitsamt und sogar die Ich-AG waren vertreten.

Natürlich wurde in Minimoos bezahlt und auch vergütet.

Was an den Vormittagen gespielt, wurde am Nachmittag durch die verschiedensten Besuche in der Realität erlebt.

Das Ziel, Kinder lernen spielerisch das Gemeinwesen einer Stadt kennen, ist mehr als erreicht worden.

Das es auch in der Öffentlichkeit hohen Informationsbedarf gab, spiegelt sich in der umfangreichen Presse wieder. 21 Veröffentlichungen in 14 Tagen sprechen für sich.

Tagesveranstaltungen während der Ferien

Ausflug mit 10 Kindern zur Ökologiestation Bergkamen-Heil zum Thema Insekten;
Ausflug mit 15 Kindern zum Bauernhof Middendorf in Kamen-Heeren;
dreitägiges Inliner-Sicherheitstraining mit 29 Kindern und Jugendlichen

UNICEF-RADIOSPIEL mit dem WDR

Kinder d. Bürgerhauses Methler haben am 16.08.03 unter Anleitung des BHS Methler, Anja Sklorz und Gabriele Vehring, am Städtewettbewerb von „Lillipuz“, dem Kinderprogramm vom WDR 5 teilgenommen. Den 3 Kindern wurde im WDR in Köln von Fritz Pleitgen, dem Intendanten des WDR und dem Vors. von UNICEF Deutschland das Thema vorgestellt. Hier ging es im Wettbewerb mit vier weiteren Städten in NRW um das Schicksal von Kindern in anderen Teilen der Welt.

Das Thema für die Kamener Kinder bezog sich auf die Lebenswelten der Kinder in Israel und Palästina. Bezogen auf das Alter der Methleraner Kinder, die alle die Grundschule besuchen, ein sehr schwieriges Thema.

In diesem Zusammenhang ist auch auf die veranstaltete UNICEF-Ausstellung hinzuweisen, die vom 19.09. bis 1.10.03 zum 50. Jubiläum von UNICEF Deutschland im BHS stattfand. In Wort, Bild- und Schrifttafeln wurden Schulen- Schüler und Hilfsprojekte in anderen Ländern vorgestellt. Beide Methleraner Grundschulen mit allen 3. und 4. Klassen haben teilgenommen. Auf Grund des hohen Interesses einer weiteren Zusammenarbeit zwischen Bürgerhaus und Grundschulen, plant das Bürgerhaus die Durchführung einer jährlichen gemeinsamen Bildungsveranstaltung mit den beiden Grundschulen.

Ausstellungen im Haus der Stadtgeschichte

Auf Initiative des Fachbereiches Jugend hat es in den Ferien zwei Ausstellungen im Kamener Museum gegeben:

Zum Einen hat eine 10. Klasse des Kamener Gymnasiums in Zusammenarbeit mit dem FB Jugend eine Ausstellung zum Kriegsbeginn im Irak organisiert. Ausgestellt wurden Bilder der

ersten Seiten der nationalen und internationalen Presse am 1. Tag des Irakkrieges. Die Meldungen mit einer Informationsbandbreite von sachlicher Information bis zur Sensationsberichterstattung wurden übersetzt, kommentiert und optisch bearbeitet, so dass die unterschiedlichen politischen Aussagen in einen künstlerischen Rahmen gesetzt wurden. Die 2. Ausstellung bezog sich auf die Jugendkulturwerktag 2002 mit dem Thema „Guck in den Kasten“. Gesamtschule und Gymnasium erstaunten die Besucher mit qualifizierter Kunst und Performance.

Postparkfest der Kamener Jugendzentren im Jugendkulturcafe

LIVE Musik, Graffiti, Tanzen bis zur Akrobatik waren Inhalt der unglaublich gut besuchten Party.

Beachvolleyball und Streetballturnier:

In Zusammenarbeit mit dem TVG Methler wurde dieses Turnier auf dem Spielplatz Händelstraße sehr erfolgreich durchgeführt

Weltkindertag am 30.09.03

In Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring wurde am 30.09.03 eine Veranstaltung zum Weltkindertag durchgeführt. Organisiert von den beiden aktiven Mitgliedern des Stadtjugendrings, Ralf Hinterseer und Sven Neumann, fand eine Veranstaltung mit einem breiten Spektrum an Informationen, Spiel und Spass statt. Viele Mitgliedsvereine beteiligten sich durch Aktionen aktiv an diesem Fest.

Spielmobil

Nachdem sich herausstellte, dass das alte Spielmobil nicht mehr reparabel war, wurde sehr schnell und unkonventionell ein neues (gebrauchtes) Spielmobil angeschafft, ohne den städt. Haushalt zu belasten. Dieses neue Spielmobil wurde komplett von der Städt. Sparkasse Kamen gesponsert. Das Spielmobil wird jedes Jahr von vielen Kamener Vereinen für ihre Veranstaltungen genutzt.

Ferienfreizeit für Kinder in Schweden

25 Kamener Kinder waren in diesem Jahr in Ängelholm. Die seit Jahren durchgeführte Freizeit bot auch in diesem Jahr zahlreiche Aktionen und Ausflüge. Der Erfolg der Freizeit wird immer wieder durch viele Kinder, die wiederholt an dieser Freizeit teilnehmen, bestätigt. Für den Fachbereich ist diese Form der Freizeit auch in Zukunft ein wichtiger Aspekt als präventive Maßnahme, die unterschiedlichsten sozialen Herkunftsstrukturen zusammenzubringen, mit dem Hinweis, dass Solidarität und Sozialverhalten nicht auf Grund verschiedener sozialer Schichten unterschiedlich gehandhabt wird. Gleichzeitig werden Hemmschwellen abgebaut.